

4. September 2002

### Lärmschutz auf Autobahnen wird verbessert

#### Pröll: 1,2 Millionen Euro für mehr Lebensqualität

Nachdem die heurigen Arbeiten an den Großbaustellen auf den Autobahnen bereits in der Endphase sind, werden nun zahlreiche Lärmschutzmaßnahmen entlang der Autobahnen durchgeführt. Insgesamt werden 1,2 Millionen Euro investiert. „Lärmschutzmaßnahmen werden zum Schutz und zum Wohl der Bevölkerung durchgeführt“, betont Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Durch das steigende Verkehrsaufkommen müsse auch mehr in die Lebensqualität investiert werden.

Nach Fertigstellung einer Lärmschutzwand auf der A 1 zwischen Steinhäusl und Neulengbach haben bereits die Arbeiten für einen rund 400 Meter langen Lärmschutz auf der Richtungsfahrbahn Salzburg begonnen. Der vier Meter hohe Damm soll vor allem die Anrainer der Altlenzbacher Auhofstraße und Grossenbergstraße vor dem Autobahnlärm schützen. Der Lärmschutz soll vor Wintereinbruch fertig sein.

Verbessert wird auch der Lärmschutz auf der A 21 bei Brunn am Gebirge-Sterzgasse. Hier wird in einigen Wochen auf der Richtungsfahrbahn Wien begonnen, die bestehende Wand auf bis zu 5,50 Meter zu erhöhen und auf 450 Metern zu verlängern.

Auf der A 2 bei Schwarzau am Steinfeld wird Mitte September mit den Bauarbeiten für eine neue Lärmschutzwand begonnen. Richtung Wien wird auf einer Länge von 1.400 Metern eine 3 Meter hohe Wand installiert, die bis Mitte Oktober fertig sein soll.

Zwischen den Anschlussstellen Grimmenstein und Edlitz wird die bestehende Wand an der A 2 auf 4 Meter erhöht und verlängert. Richtung Wien wird die Wand 650 Meter, Richtung Graz 900 Meter lang. Dadurch wird der Ortsteil Hütten vom Verkehrslärm entlastet. Die Arbeiten sollen bis November abgeschlossen sein.

Der Lärmschutz im Bereich St.Pölten ist bereits größtenteils fertig, der Damm zum Schutz der Waldsiedlung zur Gänze geschüttet. Bis November soll die Generalerneuerung abgeschlossen sein. Weitgehend fertig ist auch der Lärmschutz an der A 1 bei Melk.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)